

An den
Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg
Hauptplatz 39
2100 Korneuburg

Korneuburg, am 2.9.2020

Dringlichkeitsantrag gem. § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung

Betreff: Übertragung der öffentlichen Gemeinderatssitzungen per Stream

Begründung:

Der Gemeinderat arbeitet für alle Bürger_innen der Stadtgemeinde Korneuburg. Die wenigsten nehmen allerdings den Aufwand auf sich, um den Sitzungen des Gemeinderates persönlich beizuwohnen. Aufgrund der Empfehlungen der Bundesregierung und der gesundheitlichen Lage (Covid-19) ist es außerdem nicht immer möglich, die Arbeit des Gemeinderats mit zu verfolgen, ohne ein gesundheitliches Risiko einzugehen.

Im Sinne der gelebten Demokratie sollen Transparenz, Information und Bürger_innenbeteiligung möglichst niederschwellig ermöglicht werden. Die Bürger_innen von Korneuburg haben ein Recht darauf, die öffentlichen Gemeinderatssitzungen zu besuchen oder zu verfolgen. Dieses Recht muss auch in Krisenzeiten gewahrt werden.

Korneuburg ist in der glücklichen Lage ein Stadtradio zu haben. Nach Rücksprache mit den technischen Experten des Radios ist es möglich die Gemeinderatssitzungen aufzunehmen und der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Unter Umständen wäre es auch möglich per Video-Stream (YouTube) den Bürger_Innen einen solchen Zugang zu ermöglichen. Das Stadtradio erklärt sich dazu bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. Außerdem können diese Aufnahmen anschließend auf der neuen Homepage der Stadtgemeinde veröffentlicht und archiviert werden.

Ich stelle daher den **Antrag**:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg möge beschließen:

- Die Teilnahme an der öffentlichen Gemeinderatssitzung per Stream über Radio Korneuburg (Video oder zumindest Audio) zu ermöglichen
- Die Aufzeichnung der öffentlichen Gemeinderatssitzung anschließend auf der neuen Homepage der Stadtgemeinde zu veröffentlichen und zu archivieren.
- Die Bürger_innen proaktiv auf diese neue Möglichkeit der Teilnahme hinzuweisen.
- Zukünftig gemeinsam mit Radio Korneuburg eine Möglichkeit zu erarbeiten dieses Angebot auch im Sinne eines Live-Streams zu ermöglichen

Sabine Tröger
GR NEOS

An den
Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg
Hauptplatz 39
2100 Korneuburg

Korneuburg, am 2.9.2020

Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973

Betreff: Zusätzliche Beschilderung der „Tiefgarage Karee Korneuburg“ und Eintragung in GoogleMaps

Begründung:

Die Korneuburger Wirtschaftstreibenden berichten über die geringe Auslastung der Tiefgarage in der Wienerstrasse und darüber, dass vor allem Kunden aus den Umlandgemeinden nicht über diese Parkmöglichkeit bescheid wissen. Die Parkplätze am Hauptplatz sind besonders zu den beliebten Einkaufszeiten und Marktzeiten völlig überfüllt, was mittlerweile Kunden abschreckt in Korneuburg einzukaufen. Gerade in der momentan wirtschaftlich schwierigen Situation können die Korneuburger Wirtschaftstreibenden jedoch auf keinen Kunden verzichten. Die Nutzung der Tiefgarage könnte Abhilfe schaffen. Dazu wäre eine ausreichende Information und vor allem Beschilderung der Garage notwendig. Die Tiefgarage ist von Wien kommend vor allem vor der Kreuzung Wiener Ring/ Wienerstrasse relativ gut beschildert, allerdings fehlt auch hier eine frühere Tafel bereits an der Autobahnabfahrt Korneuburg Ost. Von Stockerau kommend findet sich keine Tafel. Hier wäre die Aufstellung von Hinweisschildern ebenso notwendig, wie die Beschilderung an den Autobahnabfahrten.

Ich stelle daher den **Antrag**:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg möge beschließen:

- Die Tiefgarage in der Wienerstrasse bereits an den Autobahn-Abfahrten sowie an der Kreuzung Stockerauerstrasse/ Professor-Doktor-Karl-Liebleitner-Ring zu beschildern, um eine bessere Auslastung zu erreichen.
- Die Tiefgarage in GoogleMaps eintragen zu lassen, um schon vor der Anreise nach Korneuburg alle Parkmöglichkeiten aufzuzeigen.
- Den Wirtschaftstreibenden einen € 1 Gutschein für die Garage zur Verfügung zu stellen, welchen sie an ihre Kunden weitergeben können.

Sabine Tröger

GR NEOS

An den
Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg
Hauptplatz 39
2100 Korneuburg

Korneuburg, am 2.9.2020

Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973

Betreff: Kooperation Korneuburg bzgl. der SiiB App

Begründung:

Die lokale Wirtschaft in Korneuburg ist in den letzten Monaten schwer vom COVID-19 Lockdown und von deren Nachwirkungen getroffen worden. Es ist noch nicht absehbar wie lange diese Gesundheits- und Wirtschaftskrise noch anhalten wird. Es muss im allgemeinen Interesse der Stadtgemeinde Korneuburg liegen, die lokalen Unternehmer zu unterstützen, wobei vor allem Maßnahmen mit einer langfristig positiven Wirkung zu bevorzugen sind.

In der Marktgemeinde Bisamberg (Bisamberg/Klein-Engersdorf) ist, in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Korneuburg, eine digitale Branchen-App „SiiB – Schnell informiert in Bisamberg“ kostenlos zur Verfügung gestellt worden, in der u.a. Informationen über Dienstleistungen und Betriebe, aktuelle Mittagsmenüs der Gastronomiebetriebe und lokale Feste / Veranstaltungen enthalten sind. Auch können wichtige Notfallinformationen sofort am Handy als Push-Bericht kommuniziert werden, was gerade in der heutigen Krise von großem Vorteil sein kann.

Wenn Korneuburg sich dieser App anschließt, hat das nicht nur eine positive Wirkung auf die Wertigkeit Korneuburgs als Einkaufsort im Bezirk (und unterstützt damit die lokale Wirtschaft), sondern öffnet auch einen zeitgemäßen Kommunikationskanal für Notfälle. Außerdem braucht es eine regionale Zusammenarbeit, damit eine Branchen-App kosteneffizient und mit der notwendigen Reichweite bei den Bürgern im Bezirk ihre Wirkung zeigen kann.

Ich stelle daher den **Antrag**:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg möge eschließen:

Das Stadtmarketing Korneuburg wird beauftragt eine Kooperation mit der Vereinten Wirtschaft Bisamberg und der Sparkasse Korneuburg zu initiieren und Korneuburg in weiterer Folge unter einer gemeinsamen Marke (z.B. „SiiBK – Schnell informiert in Bisamberg und Korneuburg“) an die SiiB App anzubinden.

Sabine Tröger

GR NEOS

An den

Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg
Hauptplatz 39
2100 Korneuburg

Korneuburg am 2.9.2020

Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973

Betreff: Resolution an den NÖ Landtag betreffend Aufnahme von unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlingen aus Griechenland

Begründung:

Derzeit spielt sich in der Europäischen Union eine menschengemachte humanitäre Krise ab. Die Zustände in den Lagern auf den griechischen Inseln sind seit Jahren nicht mehr menschenwürdig. Anfang Februar forderte der UNHCR sogar die Räumung des Lagers in Moria auf Lesbos. In diesem Lager teilen sich 1300 Menschen einen Wasserhahn. Seit Mitte März appelliert auch das EU-Parlament an Griechenland die Lager zu räumen.

Eine erste Verlegung für 1000 besonders Schutzbedürftige ist durch eine Zusammenarbeit der EU-Kommission mit dem UNHCR, der Internationalen Organisation für Migration und der griechischen Regierung geplant. Nun wählt ein Programm der EU-Kommission unbegleitete, schutzbedürftige Kinder aus den Lagern aus, überführt sie in spezielle und sichere Unterbringungen nahe Athen und finanziert deren Ausreise in andere EU-Mitgliedstaaten. Ein derartiges Programm entlastet auch das griechische Gesundheitssystem und ermöglicht den ausgewählten Kindern Rettung und Gesundheitsversorgung.

Am 23.3.20 riefen bereits 150 NGOs in Österreich und der EU in einem dringenden Apell zur sofortigen „Evakuierung der Flüchtlingslager und Hotspots auf den griechischen Inseln auf, um eine Katastrophe inmitten der Covid-19-Pandemie zu verhindern.

Korneuburg hat während der Flüchtlingskrise 2015 und mit der damaligen Aufnahme unbegleiteter Flüchtlinge schon einmal gezeigt, dass notwendige Ressourcen zur Verfügung stehen und Korneuburg dieser Aufgabe gewachsen ist. Nun erfordern die derzeitigen Umstände in Moria wieder die Bereitschaft auf diese Umstände zurückzugreifen und unbegleiteten Flüchtlingen die Chance auf ein menschenwürdiges Leben zu geben. Laut Anfragebeantwortung des Bundesministeriums für Inneres vom 07.02.2020 wurde mit dem Quartier BS Korneuburg (Johann Pamer Str. 4, 2100 Korneuburg) ein Kündigungsverzicht bis 31.8.2025 vereinbart, wodurch Platz in Korneuburg für mindestens 25 unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge vorhanden wäre.

Die Unterzeichnenden stellen daher den **Antrag**:

Der Gemeinderat möge folgende Resolution beschließen: Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg fordert den NÖ Landtag auf, an die österreichische Bundesregierung heranzutreten, mit dem Ersuchen, sich - dem Beispiel anderer EU-Staaten folgend - im Rahmen der EU-Vereinbarung an der freiwilligen Aufnahme von Flüchtlingen aus Griechenland zu beteiligen .

Die Stadtgemeinde Korneuburg drückt die Bereitschaft gegenüber der Bundesregierung aus zumindest 25 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aufzunehmen und adäquat zu versorgen.